

Blumenzwiebeln fürs Frühjahr setzen

Der Sommer ist noch nicht vorbei, doch schon im Frühherbst sollte der Hobbygärtner an die nächste Gartensaison denken.

Die im September oder Oktober gesetzten Zwiebeln, sind ab Februar die ersten blühenden Blumen im Garten oder in den Pflanzenkästen. Zwiebeln brauchen einen lockeren und durchlässigen Boden, sowohl in Töpfen als auch im Garten. Ist der Boden zu sehr verdichtet, so kann man etwas Sand dazu mischen. Zwiebeln, die in Kästen und Kübeln gepflanzt werden, stellt man über den Winter an geschützte Plätze oder in die ungeheizte Garage. Zum Schutz gegen Frost gibt man Reisig auf die Erde. Überprüfen Sie regelmäßig die Töpfe auf Feuchtigkeit, denn die Erde darf nie ganz austrocknen.

Zwiebeln richtig einsetzen



Im Garten lieben die meisten Blumenzwiebeln einen sonnigen Standort. Viele Frühjahrsblüher (Schneeglöckchen, Narzissen, Krokusse, Hyazinthen, Tulpen) blühen vor dem ersten Mähen und können somit auch großzügig in den Rasen gesetzt werden. Zu beachten ist immer die Pflanztiefe. Als Faustregel gilt, dass die Erdschicht über der Zwiebel zwei Mal so hoch sein soll wie die Zwiebel. Damit die Pflanzen genügend Platz haben, lässt man einen Abstand zwischen 10 – 15 cm.

Mit dem Blumenzwiebelsetzer Löcher ausstechen

Praktisch und professionell kann man die Pflanzlöcher auch mit einem Blumenzwiebelsetzer ausstechen. Die Zwiebel legt man mit der Spitze nach oben in das Loch und anschließend wird mit der ausgestochenen Erde das Loch wieder verschlossen. Ein echter Blickfang und besonderes Highlight für den Garten sind Blumengruppen. In Pflanzenkörbe lassen sich zum Beispiel Zwiebeln optimal platzieren. Sie sind dort außerdem vor Wühlmäuse geschützt. Nach der Blüte kann man die Zwiebel mit der Pflanzschale sicher und unversehrt herausholen.

Pflegeleichte Blumen



Zwiebelblumen sind sehr unproblematisch in der Pflege. Für die Wachstums- und Blühphase besitzen sie ausreichend Nährstoffe. Erst gegen Ende der Blühphase benötigen sie Pflanzendünger um wieder genug Kraft für das nächste Jahr zu sammeln. Auch der Wasserbedarf ist nicht sehr hoch. Meist reichen die Niederschläge, die im Laufe des Jahres fallen, völlig aus.